

Prägende Köpfe verlassen das GGG

Studienleiterin Ruth Venus-Koch und Konrektor Joachim Kanthak verabschiedet

Gelnhausen (jol). Zwei prägende Gesichter verlassen das Grimmelshausen-Gymnasium: Am Mittwoch haben Rektorin Tina Ruf und die gesamte Schulgemeinde die langjährige Studienleiterin Ruth Venus-Koch und Konrektor Joachim Kanthak verabschiedet. Beide haben das Gelnhäuser Gymnasium in den vergangenen Jahren auf ganz eigene, besondere Weise mitgestaltet.

„Wir wünschen euch beiden viel Glück auf eurem weiteren Weg. Wir werden immer an euch denken“, fasste Fachbereichsleiterin Sabine Hartmann die Gefühle in der Schule und der Lehrerschaft angesichts des Abschieds zusammen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich die Schulgemeinde von zwei besonderen Persönlichkeiten, die auf sehr unterschiedliche Weise das Zusammenleben in der Schule und die Entwicklung des Gymnasiums geprägt haben.

Seit 1992 war Ruth Venus-Koch an der Schule aktiv. Dabei zeigte sie nicht nur großes Fachwissen, sondern konnte dies den Schülern auch immer gut vermitteln. Durch Fortbildungen und Engagement über das normale Maß hinaus war sie schnell in der Schulleitung nicht mehr wegzudenken. Nahezu ein Jahrzehnt führte sie als Studienleiterin die Oberstufe und entwickelte diese konstant weiter. „Ich bin glücklich, dass wir es geschafft haben“, blickte Ruth Venus-Koch auf die letzte große der vielen Aufgaben der vergangenen Jahre. Statt eines Null-Jahrgangs konnten dieses Jahr nach der Umstellung von G8 auf G9 41 Schüler am GGG ihr Abitur machen. Dafür waren auch der Schulleiternbeirat, der von Kerstin Völker-Zahn vertreten war, und auch Tina Ruf sehr dankbar. „Sie hat mir mit ihrer Erfahrung sehr geholfen“, bedankte sich die Schullei-



Schulleiterin Tina Ruf (6. von rechts) und das Lehrerkollegium des Grimmelshausen-Gymnasiums verabschieden die langjährige Studienleiterin Ruth Venus-Koch (8. von rechts) in den verdienten Ruhestand. Konrektor Joachim Kanthak (7. von links) wechselt dagegen von Gelnhausen in die Türkei, wo er in Izmir die Deutsche Schule leiten wird. FOTO: LUDWIG

terin am Ende ihres ersten Jahres am GGG.

Rufs Vorgänger Friedrich Bell stellte die Leistungen Venus-Kochs ausführlicher vor. Nach weit über 30 Jahren im Schuldienst gehe sie nun in den verdienten Ruhestand und könne sich nun ausführlicher ihren Hobbys Wandern und Singen widmen. Zudem könne sie jetzt öfters ihre Enkel in London besuchen.

In den vergangenen neun Jahren konnte auch Konrektor Joachim Kanthak seine Spuren am GGG setzen. „Ich habe die Stellenanzeige durch Zufall im Amtsblatt gelesen und mich beworben“, berichtete der „Abgänger“ davon, wie er zu seiner neuen Aufgabe als Schulleiter der Deutschen Schule in Izmir (Türkei) gekommen ist. „Kollegen zu verabschieden ist leichter“, gestand der große Mann mit der sonoren Stimme und dem herzhaften Lachen, das ihn in der gesamten Schule so beliebt gemacht hat. „Er

war seiner Zeit voraus“, stellte Friedrich Bell eine Leistung Kanthaks heraus. Beim Bau des Gebäudes D habe er bereits WLAN und eine E-Tankstelle eingefordert. „2011 stieß er damit auf taube Ohren, heute wäre es wohl selbstverständlich.“ Die Digitalisierung von Schule und Verwaltung war nur eines von vielen Themen, derer sich Konrektor Joachim Kanthak annahm. Großen Respekt habe er sich mit den Stunden- und Vertretungsplänen erarbeitet, bei deren Aufstellung die Schule so manches Mal vor einem Kollaps gestanden habe – doch Joachim Kanthak habe es immer hinbekommen. Tina Ruf bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in dem gemeinsamen Jahr in der Schulleitung und für den stets fairen Umgang.

Über die normale Arbeit hinaus engagierten sich Joachim Kanthak und Ruth Venus-Koch auf ihre Art auch für den Zusammenhalt nicht

nur der gesamten Schule, sondern auch in der Schulleitung. Zur gemeinsamen Ehrung zum Abschied scharten sich aber nicht nur ihre Kollegen, sondern auch Sekretärinnen und Hausmeister um sie. Denn viele Rädchen müssen zusammenpassen, um eine Schule am Laufen zu halten. Herzlich verabschiedeten sich auch die Kollegen und die Schüler von den beiden prägenden Persönlichkeiten der vergangenen Jahre, die sich herzlich für die gemeinsame Zeit und die Abschiedsfeier bedankten.

„Jetzt müssen sich die jungen Kollegen den Aufgaben der Zukunft stellen“, wünschte Ruth Venus-Koch viel Erfolg. Die neue iPad-Klasse im kommenden Jahr sei nur einer von vielen Schritten, die das GGG brauche, um weiter das wichtigste Ziel zu erreichen: den Schülern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen und das nötige Rüstzeug mitzugeben.